

Haushaltsplan für die Verwaltung der  
landwirtschaftlichen Angelegenheiten.

# Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

- 
- Hierzu Anlage A: Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (S. 561—569).  
" B: Desgleichen in Kreuznach (S. 571—577).  
" C: Desgleichen in Ahrweiler (S. 579—585).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
			„	„
I.	1	Staatszuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Gesetz vom 8. Juli 1875, § 14) . . . . .	12 600	12 600
	2	Pacht und sonstige Einkünfte aus dem Rittergute Desdorf . . . . .	7 367	7 240
	3	Zinsen der Lehrerpensionsfonds der Landwirtschaftsschulen zu Bixburg und Cleve . . . . .	3 437,92	3 437,92
	4	Zinsgewinn des Reklorationsfonds . . . . .	52 300	52 498
	5	Beitrag des Staates zum Westfonds (Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in den gebirgigen und wirtschaftlich zurückgebliebenen Bezirken der Provinz, besonders Eifel, Hochwald, Hunstüch, Westerwald, Bergisches Land, Hessisches Hinterland, Bönninghardt usw.) . . . . .	320 000	320 000
	6	Beitrag der Provinz zum Westfonds . . . . .	320 000	320 000
	7	Zinsen des Westfonds . . . . .	13 350	16 440
	8	Zuschüsse aus sonstigen Provinzialmitteln: Für die sonstigen im Haushaltsplan aufgeführten landwirtschaftlichen Zwecke . . . . .	357 345,08	357 462,08
Summe der Einnahme			1 086 400	1 089 678

Titel.				Witlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
				„	„	
				—	—	Siehe Titel I. B. Nr. 3 der Einnahme bezw. II. Nr. 20 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (S. 2 u. 16).
				127	—	Der Pächter Landwirt Karl Dons hat infolge Vergrößerung des Gutbesitzes durch Ankauf zweier Parzellen jährlich 22 M. mehr, mithin eine jährliche Pacht von 6922 M. zu zahlen. An Pachtüberschüssen sind bisher angeammelt 12 000 M., welche jährlich 445 M. Zinsen bringen, daher der Staats-Ansatz 6922 + 445 = 7367 M. In 1904 sind für 3000 M. 3 1/2%ige Rheinprovinz-Kreditheftene beschafft worden.
				—	—	Die Lehrerpensionsfonds betragen für Bixburg 25 370,96 M. und für Cleve 72 993,04 M. Die Zinsen berechnen sich wie folgt: a. Lehrerpensionsfonds Bixburg: Preussische Staatsanleihe . . 19 500,— M. zu 3 1/2% = 686,50 M. Rheinprovinz-Kleihe . . . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Barbetrag . . . 470,96 „ „ 3% = 14,13 „ Summe 885,63 M. b. Lehrerpensionsfonds Cleve: Preussische Staatsanleihe . . 40 000,— M. zu 3 1/2% = 1 400,— M. „ „ „ „ 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Rheinprovinz-Kleihe . . . 27 500,— „ „ „ = 962,50 „ Hinterlegter Barbetrag . . . 493,04 „ „ 3% = 14,79 „ Summe 2 552,29 M. Gesamtsumme 3 437,92 M.
				—	198	Der Zinsgewinn des Reklorationsfonds betrug im Jahre 1902 . . 52 639,96 M. „ „ 1903 . . 52 104,11 „ „ „ 1904 . . 52 206,25 „ zusammen 156 950,30 M. durchschnittlich also rund 52 300 M.
				—	—	Der Westfonds besteht aus gleichen Zuschüssen des Staates und der Provinz von je 320 000 M., in Summe 640 000 M. Vergl. Titel I Nr. 6 der Ausgabe.
				—	3 090	Der Westfonds wird bei Beginn des Jahres zinsbar bei der Landbank zu 2% angelegt und je nach Bedarf in Einzelbeträgen abgehoben. Die Zinsen haben betragen: im Jahre 1902 . . 8 820 M. „ „ 1903 . . 16 440 „ „ „ 1904 . . 14 875 „ zusammen 40 135 M. durchschnittlich also rund 13 350 M.
				—	117	Die Zuschüsse aus Provinzialmitteln (Nr. 1, 4, 6, 8) betragen demnach insgesamt: 1. Staatsanteile zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Anstalten (Titel I B. Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplans) . . . 12 600,— M. 2. Zinsgewinn des Reklorationsfonds (Titel IV Nr. 2 der Einnahme und Titel IV Nr. 4 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplans) . . . . . 52 300,— „ 3. Zuschüsse wie bei Titel I Nr. 6 u. 8 . . . . . 677 345,08 „ mithin Gesamtsumme der aus Provinzialmitteln gewährten Zuschüsse . . . . . 742 245,08 M.
				127	3 405	
				—	3 278	





Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	Übertrag	1 000 453	1 002 738
8	Zur Erhaltung der Gebäulichkeiten u. des Rittergutes Desdorf und zum Unterhalte und zur Ausbildung von Waisenknaben	7 367	7 240
9	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (Voranschlag, Anlage A)	27 400	30 920
10	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach (Voranschlag, Anlage B)	27 130	24 930
11	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Altrweiler (Voranschlag, Anlage C)	24 050	23 850
	Summe der Ausgaben	1 086 400	1 089 678
	Die Einnahme beträgt	1 086 400	1 089 678
	Ausgleich.		
	Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verrechnung in das folgende Jahr übertragen.		

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
805	3 090	
127	—	Entspricht der Einnahme bei Titel I Nr. 2. Der für den Unterhalt und die Ausbildung der Ackerbaujünger sowie für die Erhaltung des Gutes nicht zur Verwendung kommende Betrag wird zwecks späterer Errichtung einer Ackerbauschule auf dem Gute den bisherigen gleichen Ersparnissen von 12 000 M. zugeführt und jährl. angelegt.
—	3 520	Bzgl. die Einzel-Haushaltspläne dieser Schulen.
2 200	—	
200	—	
3 332	6 610	
—	3 278	
—	3 278	

[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]

Anlage A.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und  
Obstbauschule in Trier.

## **Anlage A**

**zum Haushaltsplan**

für

**die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung.**

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule  
in Trier**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	<b>Wirtschaftserträge:</b>		
1	Ertrag der Weinberge und Nebjschule . . . . .	3 000	2 500
2	Ertrag der Gartenwirtschaft . . . . .	100	100
II.	Pensionen und Schulgelder der Zöglinge . . . . .	5 100	5 100
III.	Staatszuschuß . . . . .	4 600	4 600
IV.	Sonstige Einnahmen . . . . .	500	480
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 9 der Ausgabe daselbst) . . . . .	27 400	30 920
	Summe der Einnahme	40 700	43 700
	<b>Ausgabe.</b>		
I.	<b>Besoldungen.</b>		
1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	4 250	4 200
2	Für den 1. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 575
	Zu übertragen	6 050	5 775

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
500	—	Aus dem Verkauf des Weines Jahrgang 1902 wurden 2870 M., aus dem von 1903 4377 M. erzielt. Die Ernte des Jahres 1904 hat einen Wert von rund 3000 M., der Verkauf soll im Jahre 1906 erfolgen.
—	—	Die Gartenerzeugnisse werden hauptsächlich in der Anstaltswirtschaft verwendet. Verkauft wurden 1902 für . 52,19 M. " " 1903 " . 74,46 " " " 1904 " . 81,27 " zusammen 207,92 M., durchschnittlich also für 69,31 M.
—	—	Die Aufnahme von 20 Internatszöglingen ist vorgesehen. Die Provinz gewährt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 17 Zöglinge zum Jahrespensionsfusse von 300 M. = 5100 M.
—	—	Staatslicherseits werden zur Befoldung der zugleich als Wandertelehrer fungierenden Fachlehrer 3600 M., ferner zur Unterhaltung des Obstmuttergartens und zur Abhaltung von Kursen in demselben 1000 M. Zuschuß bewilligt.
20	—	Die unvorhergesehenen Einnahmen betragen 1902 . 232,85 M. " " " " 1903 . 183,84 " " " " " 1904 . 212,41 " zusammen 629,10 M., oder durchschnittlich rund 200 M. Ferner gibt die Stadt Trier einen jährlichen Zuschuß von 300 M., der hier verrechnet wird.
—	3 520	
520	3 520	
—	3 000	
—	—	
275	—	Stelleninhaber: Direktor Müller, bisheriges Gehalt 4250 M. Die Erhöhung um 50 M. ist infolge der vom 45. Provinziallandtag beschlossenen Änderung des Normalbesoldungsplanes eingetreten.
—	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Friedrich (sen.), Gehalt 1800 M. Der Fachlehrer Dopieralla ist aus dem Provinzialdienste ausgeschieden. Der Fachlehrer Friedrich ist von der Weinbauschule in Kreuznach an die Schule in Trier versetzt worden. Nach dem Beschlusse des 45. Provinziallandtages ist das Gehalt der wissenschaftlichen und technischen Fachlehrer wie folgt festgesetzt worden: 1800—3800 M., Steigerung 200 M., daneben freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 625 M.

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mithin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
I.		Uebertrag	6 050	5 775			
	3	Für den 2. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 300	275	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Fischer (Iom.), Gehalt 1800 M.
	4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 200	500	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Nordmann (Iom.), Gehalt 1800 M.
	5	Für die Wirtschaftlerin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung, Beleuchtung und ärztliche Behandlung oder deren Wert mit 550 M.	550	550	600	—	Stelleninhaberin: K. Krenner, Gehalt 550 M.
		Summe Titel I.	10 200	8 825	1 375	—	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionatsfall getroffenen Wertbestimmung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bzw. 14 gezahlt.)
II.		Anderer persönliche Ausgaben.					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	2 440 50	2 010 75	429 75	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten. Der Mehrbetrag gegenüber dem Vorjahre ist infolge der Erhöhung der Lehrergehälter entstanden.
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer . . . . .	1 200	1 200	—	—	Zwei Elementarlehrer erhalten je 300 M., der katholische Religionslehrer 400 M. und der erheblich weniger in Anspruch genommene evangelische Religionslehrer 200 M. jährliche Remuneration.
	3	Für den Hausarbeiter . . . . .	750	700	50	—	Der Hausarbeiter wird im Tagelohn beschäftigt, es wurden hierfür ausgegeben: 1902 . . . 607,35 M. 1903 . . . 750, — „ 1904 . . . 776,75 „ zusammen 2290,10 M., durchschnittlich also rund 750 M.
	4	Für den Weinbergaufseher . . . . .	950	950	—	—	Der Aufseher erhält 950 M. Lohn neben freier Wohnung, Verköstigung, Heand und Licht.
		Summe Titel II.	5 340 50	4 860 75	479 75	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.					
	1	Für Verköstigung . . . . .	8 355	9 000	—	645	306 täglicher Durchschnittslohn @ 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Schüler, 1 Wirtschaftlerin, 1 Weinbergaufseher, 1 Dienstmädchen, zusammen 23 Personen für die Dauer von 10 Monaten (300 Tage), die 3 Schigernannten außerdem noch in den zwei Ferienmonaten (180 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7260 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Verköstigung der 3 Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 x 365 = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt sonach 7260 + 1095 = 8355 M.
		Zu übertragen	8 355	9 000	—	645	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
III.		Uebertrag	8 355	9 000
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	300	500
	3	Für Reinigung . . . . .	900	1 200
	4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse, Geräte der Haus-, Garten-, Weinbergs- und Kellerwirtschaft . . . . .	1 200	1 200
	5	Für Heizung . . . . .	1 400	1 500
	6	Für Beleuchtung . . . . .	800	800
	7	Für Arznei und Verbandmittel . . . . .	50	50
	8	Für Lehrmittel und Bibliothek . . . . .	500	500
	9	Für Unterhaltung der Gebäude und Mauern . . . . .	1 000	2 000
	10	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschule und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Post, Reben, Arbeitslöhne etc.)	6 500	9 200
		Zu übertragen	21 005	25 950

Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	645	
—	200	Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 21,75 M. " " " " " 1903 . . . 79,65 " " " " " " 1904 . . . 129,44 " zusammen 230,84 M. durchschnittlich rund 80 M. Zur Ergänzung der Wäsche erscheinen 300 M. erforderlich.
—	300	Das Dienstmädchen erhält außer freier Station 20 M. monatlich, zusammen also jährlich 240 M. Eine Putzfrau erhält 480 M. Jahreslohn ohne Kost. 100 M. sind für Auslässe vorgesehen und der Rest für Reinigen der Kuchentische, für Seife und außergewöhnliche Reinigungsarbeiten.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 988,— M. " " " " " 1903 . . . 1 475,94 " " " " " " 1904 . . . 3 341,93 " Der höhere Betrag in 1904 war durch Neuanfertigungen infolge des Umbaus der Kuchentisch erforderlich geworden. Der bisjährige Kostschlag von 1200 M. erscheint auch für 1906 ausreichend.
—	100	Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 1 376,94 M. " " " " " 1903 . . . 1 244,40 " " " " " " 1904 . . . 1 381,66 " zusammen 4 003,— M. durchschnittlich also rund 1334 M.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 671,05 M. " " " " " 1903 . . . 667,45 " " " " " " 1904 . . . 672,79 " zusammen 2 011,29 M. durchschnittlich 670 M. Durch die Erweiterung der Beleuchtungs- u. Anlagen tritt ein Mehrverbrauch an Gas ein; schätzungsweise sind 800 M. eingelegt.
—	1 000	Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 1 593,20 M. " " " " " 1903 . . . 1 589,75 " " " " " " 1904 . . . 3 159,70 " Durch den Umbau des Hauptgebäudes war in 1904 die höhere Ausgabe erforderlich geworden. Für 1906 sind größere Instandsetzungsarbeiten kaum zu erwarten, deshalb ist hier der Betrag von 1000 M. eingelegt worden.
—	2 700	Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 10 053,— M. " " " " " 1903 . . . 7 550,98 " " " " " " 1904 . . . 9 058,19 " zusammen 26 662,17 M. durchschnittlich 8887 M. Für das Jahr 1906 erscheint nach dem Berichte des Direktors ein Betrag von 6500 M. ausreichend; die noch nicht ganz abgeschlossene Neueinrichtung der Weinberge erfordert noch größere Ausgaben.
—	4 945	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.		Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	
			₹	¢	₹	¢
III.		Uebertrag	21 005	—	25 950	—
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse . . . . .	100	—	100	—
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler . . . . .	1 600	—	1 600	—
	13	Für Infertions- und Druckkosten der Jahresberichte u. . . . .	450	—	450	—
	14	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	2 004	50	1 914	25
		Summe Titel III.	25 159	50	30 014	25
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)				
		<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befoldungen . . . . .	10 200	—	8 825	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	5 340	50	4 860	75
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	25 159	50	30 014	25
		Summe der Ausgabe	40 700	—	43 700	—
		Die Einnahme beträgt	40 700	—	43 700	—
		Ausgleich.				
		(Die am Jahreschlusse verbleibenden Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)				

Witbin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	¢	₹	¢	
—	—	4 945	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 1 985,40 M.
—	—	—	—	„ „ „ „ „ 1903 . . . 1 378,78 „
—	—	—	—	„ „ „ „ „ 1904 . . . 1 409,10 „
—	—	—	—	zusammen 4 773,28 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 1594 M.
90	25	—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Porto, Steuern, Invalidenver-
90	25	4 945	—	sicherungsbeiträge, Wasserzins, Kanalbenutzungsgebühren, Schreibhilfe, Kosten des
—	—	—	—	Rückkursus und Wohnungsschädigung für die außerhalb der Anstalt wohnenden
—	—	4 854	75	Lehrer.
1 854	75	4 854	75	
3 000	—	—	—	
3 000	—	—	—	

Nr.	Titel	Verfasser		Verlag	Jahr	Bände	Preis
		Vorname	Nachname				
1	...	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...	...	...
11	...	...	...	...	...	...	...
12	...	...	...	...	...	...	...
13	...	...	...	...	...	...	...
14	...	...	...	...	...	...	...
15	...	...	...	...	...	...	...
16	...	...	...	...	...	...	...
17	...	...	...	...	...	...	...
18	...	...	...	...	...	...	...
19	...	...	...	...	...	...	...
20	...	...	...	...	...	...	...
21	...	...	...	...	...	...	...
22	...	...	...	...	...	...	...
23	...	...	...	...	...	...	...
24	...	...	...	...	...	...	...
25	...	...	...	...	...	...	...
26	...	...	...	...	...	...	...
27	...	...	...	...	...	...	...
28	...	...	...	...	...	...	...
29	...	...	...	...	...	...	...
30	...	...	...	...	...	...	...
31	...	...	...	...	...	...	...
32	...	...	...	...	...	...	...
33	...	...	...	...	...	...	...
34	...	...	...	...	...	...	...
35	...	...	...	...	...	...	...
36	...	...	...	...	...	...	...
37	...	...	...	...	...	...	...
38	...	...	...	...	...	...	...
39	...	...	...	...	...	...	...
40	...	...	...	...	...	...	...
41	...	...	...	...	...	...	...
42	...	...	...	...	...	...	...
43	...	...	...	...	...	...	...
44	...	...	...	...	...	...	...
45	...	...	...	...	...	...	...
46	...	...	...	...	...	...	...
47	...	...	...	...	...	...	...
48	...	...	...	...	...	...	...
49	...	...	...	...	...	...	...
50	...	...	...	...	...	...	...

Anlage B.  
Boranschlag für die Provinzial-Wein- und  
Obstbauschule in Kreuznach.

**Anlage B**

zum Haushaltsplan

für

**die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung.**

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule  
in Kreuznach**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr		Mithin jezt		Bemerkungen.
		1906.	1905.	mehr	weniger	
I.	Wirtschaftserträge:					
1	Ertrag der Weinberge und Rebschule . . . . .	4 500	2 500	2 000	—	Die Mehreinnahme von 2000 M. wird aus dem Ertrage der im Jahre 1905 angekauften Weinbergparzellen in Größe von 1 ha 47 a 62 qm erwartet.
2	Ertrag der Gartenwirtschaft . . . . .	100	100	—	—	Die Gartenerzeugnisse werden meistens in der Anstaltswirtschaft verbraucht.
II.	Pensionen und Schulgelder der Zöglinge . . . . .	5 100	5 100	—	—	Die Aufnahme von 20 Internatszöglingen ist vorgesehen, die Provinzialverwaltung bewilligt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 17 Zöglinge zum Jahrespensionssatze von 300 M. — 5100 M.
III.	Staatszuschuß . . . . .	4 600	4 600	—	—	Staatlicherseits werden zur Befreiung der Bezahlungen der zugleich als Wanderlehrer fungierenden Fachlehrer 3000 M. und ferner für Obstbauzwecke 1000 M. Zuschuß bewilligt.
IV.	Sonstige Einnahmen . . . . .	1 070	770	300	—	Stadt und Kreis Kreuznach haben einen jährlichen Zuschuß von je 300 M. — 600 M. bewilligt. Der Fachlehrer Wengenroth bezahlt als Miete für die ihm überlassene Familienwohnung 300 M. Der Betrag von 170 M. ist als außerordentliche Einnahme anzusehen.
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 10 der Ausgabe daselbst) . . . . .	27 130	24 930	2 200	—	
	Summe der Einnahme	42 500	38 000	4 500	—	
<b>Ausgabe.</b>						
I.	<b>Befoldungen.</b>					
1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	3 950	3 900	50	—	Stelleninhaber: Direktor Schulte, bisheriges Gehalt 3250 M. Die Erhöhung um 50 M. ist infolge der vom 45. Provinziallandtag beschlossenen Änderung des Normalbefoldungsplanes eingetreten.
2	Für den 1. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	1 400	600	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Wengenroth (Iom.), Gehalt 1800 M. Mit Rücksicht darauf, daß Wengenroth bei Beginn des Rechnungsjahres schon über 5 Jahre bei der Anstalt tätig ist, wird eine Erhöhung um 200 M. vorgeschlagen. Die Besätze der wissenschaftlichen und technischen Fachlehrer sind neu festgesetzt worden. (Vergl. Bemerkung bei Titel 1 2 des Haushaltsplans der Weinbauschule Trier.)
3	Für den 2. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 300	500	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Goedeke (Iom.), Gehalt 1800 M. Der Fachlehrer Friederichs ist an die Weinbauschule in Trier versetzt worden.
	Zu übertragen	7 750	6 600	1 150	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mithin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
I.		Ueberschlag	7 750	6 600	1 150	—	
	4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung, Heizung und Verleumdung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 200	600	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Simon (kon.), Gehalt 1800 M.  (Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionfall getroffenen Berücksichtigung aus Titel III 1, 5, 6, bezw. 14 gezahlt.)
		Summe Titel I.	9 550	7 800	1 750	—	
II.		Audere persönliche Ausgaben.					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	2 279	1 849	429	75	15%, der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten. Der Mehrbetrag gegenüber dem Vorjahre ist infolge der Erhöhung der Lehrergehälter entstanden.
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer . . . . .	1 100	1 100	—	—	Der Elementarlehrer Juchz erhält 600 M., die Religionslehrer Dechant Kirsh und Pfarrer Josten je 250 M. Remuneration.
	3	Für den Weinbergaufseher . . . . .	840	720	120	—	Der Weinbergaufseher erhält 840 M. Barlohn, außerdem freie Wohnung, Beköstigung, Brand und Licht. Seine Tätigkeit wird durch den vermehrten Weinbergbesitz erheblich mehr in Anspruch genommen, weshalb eine Erhöhung des Lohnes um 120 M. angezeigt erscheint.
	4	Für den Hausarbeiter und die Wirtschaftlerin . . . . .	1 250	1 150	100	—	Der Hausarbeiter erhält außer dem Barlohn von 750 M. freie Wohnung, Brand und Licht, die Wirtschaftlerin außer letzteren Emolumenten 500 M. Barlohn, ferner freie Kost. Der Lohn der Wirtschaftlerin ist um 100 M. erhöht worden, weil eine ältere und sehr geeignete Person jetzt die Stelle inne hat.
		Summe Titel II.	5 469	4 819	649	75	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.					
	1	Für Beköstigung . . . . .	8 715	9 360	—	645	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Jüglinge, 1 Aufseher, 1 Wirtschaftlerin, 2 Dienstmädchen, zusammen 24 Personen für die Dauer von 10 Monaten (720 Tage), die 4 Lehrgenossen außerdem in den beiden Ferienmonaten (240 Tage) und 6 die Kostalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7620 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beköstigung der 3 Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 x 305 M. = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt (nach 7620 + 1095 = 8715 M.
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	200	100	100	—	Zum Ersatz der Wäsche nötig.
	3	Für Reinigung . . . . .	1 050	1 050	—	—	Der Lohn für 2 Dienstmädchen beträgt außer freier Station 18 M. monatlich, mithin jährlich 432 M. Für Reinigung der Schulgebäude ist die Anstellung einer besonderen Putzfrau notwendig, deren Lohn mit 450 M. angesetzt ist. Der Restbetrag ist vorgesehen für die Reinigung der Anstaltswäsche, Seife etc.
	4	Für Mobilien, Utensilien, Voreanbedürfnisse, Geräte etc. der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellerwirtschaft . . . . .	1 000	1 000	—	—	Es empfiehlt sich, den bisherigen Betrag beizubehalten; das Inventar ist erst mit Oktober 1904 ins Leben getreten, es läßt sich eine Durchschnittsziffer daher noch nicht festsetzen.
		Zu übertragen	10 965	11 510	100	645	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.		Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	
			₰	₰	₰	₰
III.		Uebertrag	10 965	—	11 580	—
	5	Für Heizung . . . . .	1 200	—	1 200	—
	6	Für Beleuchtung . . . . .	650	—	580	—
	7	Für Arznei und Verbandmittel . . . . .	50	—	50	—
	8	Für Lehrmittel und Bibliothek . . . . .	500	—	500	—
	9	Für Unterhaltung der Gebäude und Mauern . . . . .	700	—	1 000	—
	10	Für Reparieren der Fußböden und Herstellung eines Schuß- puphraumes im Internat . . . . .	1 300	—	—	—
	11	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebpfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne u. (Dünger, Rebpfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne u.)	8 000	—	6 500	—
	12	Für Abhaltung der Obstbaukurse . . . . .	100	—	100	—
	13	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler . . . . .	1 600	—	1 600	—
	14	Für Infektions- und Druckkosten der Jahresberichte u. . . . .	450	—	450	—
	15	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 965	75	1 820	50
		Summe Titel III.	27 480	75	25 380	50
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)				
		<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befoldungen . . . . .	9 550	—	7 800	—
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	5 469	25	4 819	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	27 480	75	25 380	50
		Summe der Ausgabe	42 500	—	38 000	—
		Die Einnahme beträgt	42 500	—	38 000	—
		Ausgleich.				
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)				

Titel.				Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr		weniger				
₰	₰	₰	₰			
100	—	645	—			
—	—	—	—			Die Einrichtung des Internats ist erst im Herbst 1904 erfolgt, der Ausgabebetrag ist schätzungsmäßig eingerechnet.
—	—	—	—			Desgleichen.
—	—	—	—			Desgleichen.
—	—	300	—			Mit Rücksicht auf die Ausgabe unter Nr. 10 erscheinen hier 700 M. ausreichend.
1 300	—	—	—			Für die nur in diesem Haushaltsplan als einmalige Ausgabe erscheinende Summe liegt ein besonderer Kostenschlag vor. Die Arbeiten sind notwendig.
1 500	—	—	—			Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 7 268,05 M. " " " " " 1903 . . . 5 142,93 " " " " " " 1904 . . . 6 411,87 " zusammen 18 822,85 M. durchschnittlich also rund 6300 M. Die Mehrausgabe wird durch den größeren Weinbesitz und die Mehrerinnahme bei Titel I Nr. 1 gerechtfertigt.
—	—	—	—			Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 1 644,86 M. " " " " " 1903 . . . 1 385,55 " " " " " " 1904 . . . 1 497,05 " zusammen . . . 4 527,46 M. durchschnittlich also rund 1510 M.
145	25	—	—			Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invalidenversicherungsbeiträge, Porto, Steuern, Wasserzins, Kosten des Schüleraufs, Wohnungsentfärbung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer u.
3 045	25	945	—			
2 100	25	—	—			



Titel	Verlag	
	Jahr	Preis
...	1900	...
...	1901	...
...	1902	...
...	1903	...
...	1904	...
...	1905	...
...	1906	...
...	1907	...
...	1908	...
...	1909	...
...	1910	...
...	1911	...
...	1912	...
...	1913	...
...	1914	...
...	1915	...
...	1916	...
...	1917	...
...	1918	...
...	1919	...
...	1920	...

Anlage C.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und  
Obstbauschule in Nrweiler.

## Anlage C

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung.

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule  
in Nrweiler**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.





Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	Uebersicht	7 300	6 150
4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung, Heizung und Be- leuchtung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 200
	Summe Titel I.	9 100	7 350
II.	Audere persönliche Ausgaben.		
1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	2 279 25	1 849 50
2	Für die Hilfs- und Religionslehrer . . . . .	850	850
3	Für den Weinbergaufseher . . . . .	600	600
4	Für den Hausarbeiter und die Wirtschafterin . . . . .	950	950
	Summe Titel II.	4 679 25	4 249 50
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1	Für Beföstigung . . . . .	9 075	9 720
2	Für Lagerung, Bettzeug und Wäsche . . . . .	250	250
3	Für Reinigung . . . . .	700	800
4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse, Geräte u. der Haus-, Garten-, Weinbergs- und Kellervirtschaft . . . . .	1 000	1 000
5	Für Heizung . . . . .	1 000	1 200
6	Für Beleuchtung . . . . .	750	750
7	Für Arznei und Verbandmittel . . . . .	50	50
8	Für Lehrmittel und Bibliothek . . . . .	500	500
	In übertragen	13 325	14 270

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 150	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Fischer (tam.), Gehalt 1800 M.  (Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Vorfestsetzung aus Titel III 1, 5, 6 bzw. 14 gezahlt.)
600	—	
1 750	—	
429 75	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten. Der Rechetrag ist infolge der Erhöhung der Lehrergehälter entstanden.
—	—	Zwei Gemeindeführer erhalten je 300 M., der Religionslehrer Dekan Spuryem 250 M. Remuneration.
—	—	Der Weinbergaufseher erhält außerdem freie Wohnung, Brand, Licht sowie Beföstigung.
—	—	Der Hausarbeiter erhält außer dem Barlohn von 550 M., freie Wohnung, Brand, Licht und Beföstigung, die Wirtschafterin 400 M. und die gleichen Emolumente.
429 75	—	
—	645	Mit täglicher Durchschnittslohn ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Jög- linge, 1 Wirtschafterin, 1 Hausarbeiter, 1 Weinbergaufseher, 2 Dienstmädchen, zusammen 25 Personen für die Dauer von 10 Monaten (7500 Tage), die 5 Lehrermonaten außerdem auch noch in den 2 Ferienmonaten (300 Tage) und 6 die Anzahl im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7800 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beföstigung der drei Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 x 365 = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt somit 7980 + 1095 M. = 9075 M.
—	—	Zur Ergänzung der Wäsche vorgesehen.
—	100	Zwei Dienstmädchen erhalten außer freier Station 18 M. monatlich, zusammen also jährlich 432 M. Das Reinigen der Anfallswäsche, sowie die Ausgaben für Seife u. erfordern den Rechetrag.
—	—	Ersteinst zur Ergänzung des Inventars erforderlich; ein Durchschnittsbetrag läßt sich noch nicht feststellen, da das Internat erst im zweiten Jahre besteht.
—	200	Entspricht der Ausgabe in 1904.
—	—	Dergleichen.
—	945	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
III.		Uebertrag	13 325	14 270
	9	Zür Unterhaltung der Gebäude, Mauern zc. . . . .	1 000	1 000
	10	Zür Bearbeitung der Weinberge, Rebhschulen und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Reben, Weiden, Saft, Arbeitslöhne zc.)	4 000	5 000
	11	Zür Abhaltung der Obstbaukurse. . . . .	100	100
	12	Zür Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	1 600	1 600
	13	Zür Insertions- und Druckkosten der Jahresberichte zc. . . .	450	450
	14	Zür sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 945 75	1 980 50
		<b>Summe Titel III.</b>	<b>22 420 75</b>	<b>24 400 50</b>
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)		
		<b>Wiederholung.</b>		
I.		Befoldungen . . . . .	9 100	7 350
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	4 679 25	4 249 50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	22 420 75	24 400 50
		<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>36 200</b>	<b>36 000</b>
		Die Einnahme beträgt	36 200	36 000
		<b>Ausgleich.</b>		
		(Die am Jahreschluss verbliebenen Bestände werden zur Ver- wendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Titel.				Witkin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
			945			
			1 000			In 1903 betrug die Ausgabe 4024,55 M., in 1904 = 4582,20 M.
			34 75			Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invalidenversicherungsbeiträge, Steuern, Porto, Wasserzins, Kosten des Rückertus Wohnungsschädigung für die außerhalb der Kassa Wohnung nehmenden Lehrer zc.
			1 979 75			
			2 179 75	1 979 75		
			200			
			200			

Nr.	Beschreibung	Menge	Preis
I	...	...	...
II	...	...	...
III	...	...	...
IV	...	...	...
V	...	...	...
VI	...	...	...
VII	...	...	...
VIII	...	...	...
IX	...	...	...
X	...	...	...
XI	...	...	...
XII	...	...	...
XIII	...	...	...
XIV	...	...	...
XV	...	...	...
XVI	...	...	...
XVII	...	...	...
XVIII	...	...	...
XIX	...	...	...
XX	...	...	...
XXI	...	...	...
XXII	...	...	...
XXIII	...	...	...
XXIV	...	...	...
XXV	...	...	...
XXVI	...	...	...
XXVII	...	...	...
XXVIII	...	...	...
XXIX	...	...	...
XXX	...	...	...